

**Schluss mit dem ewigen Hinwarten - überfälligen Radwegelückenschluss  
über Riemer A 94-Brücke endlich dem Stadtrat vorlegen**

Antrag Nr. 08-14 / A 04803  
von Herrn Stadtrat Josef Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter  
und Herrn Stadtrat Hans Podiuk  
vom 19.11.2013

**Verkehrssichere Fuß- und Radwegführung von Trudering nach Riem  
über die Töginger Straße (Bundesautobahn)**

Antrag Nr. 14-20 / A 00002  
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL  
vom 02.05.2014

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00837**

Anlagen

Anlage 1: Plan

Anlage 2: Antrag Nr. 08-14 / A 04803

Anlage 3: Antrag Nr. 14-20 / A 00002

**Beschluss des Bauausschusses vom 11.11.2014 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Die Stadträte Herr Josef Schmid, Herr Dr. Georg Kronawitter und Herr Hans Podiuk (Stadtratsfraktion der CSU) haben am 19.11.2013 den anliegenden Antrag Nr. 08-14 / A 04803 (Anlage 2) gestellt, wonach dem Stadtrat der Projektstand des Radwegelückenschlusses über die Riemer A 94-Brücke vorgelegt und dabei die Lösungsvarianten inklusive der voraussichtlichen Kosten dargestellt werden sollen.

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL hat am 02.05.2014 den anliegenden Antrag Nr. 14-20 / A 00002 (Anlage 3) gestellt, wonach eine verkehrssichere Fuß- und Radwegführung von Trudering nach Riem über die Töginger Straße (Bundesautobahn) gefordert wird.

Das Baureferat nimmt zu den o.g. Anträgen zusammenfassend wie folgt Stellung:

Auch das Baureferat sieht, wie in den beiden Stadtratsanträgen gefordert, einen Fuß- und Radweglückenschluss zwischen den bestehenden Geh- und Radwegen im Grünzug der neu geschaffenen „BAUMA Stellplätze“ im Norden und im Grünzug „Neuer Friedhof Riem“ im Süden als sinnvoll an.

Derzeit befindet sich zwischen den o.g. gemeinsamen Geh- und Radwegenden lediglich auf der östlichen Seite ein Gehweg. Im Bereich des Brückenbauwerks über die Töginger Straße (BAB A 94) sind beidseitig Nebenflächen vorhanden, die durch die baulichen Gegebenheiten in ihrer Breite eingeschränkt sind.

Für eine durchgehende Radverkehrsführung gibt es aus Sicht des Baureferates eine kurzfristige und eine mittelfristige Lösungsmöglichkeit.

Zunächst könnte auf der westlichen Böschungsoberkante eine bauliche Wegeverbindung im südlichen und nördlichen Böschungsbereich hergestellt werden, die von beiden Seiten an den bestehenden asphaltierten Weg auf den Brücken anschließen soll.

Diese bauliche Maßnahme soll von ihrer Breite als Geh- und Radweg mit Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr die Voraussetzungen für einen zukünftigen Lückenschluss über die Straßen „Am Hüllgraben“ und „Töginger Straße (BAB A 94)“ schaffen.

Auf der östlichen Straßenseite in Richtung Riem soll der bereits vorhandene Gehweg im Rampenbereich und auf der Brücke für Radfahrerinnen und Radfahrer freigegeben werden. Für diese kurzfristige Maßnahme wird mit dieser Beschlussvorlage der Vorplanungsauftrag beantragt.

Mittelfristig wäre es Ziel, in Verlängerung der neu herzustellenden Geh- und Radwege auf der westlichen Straßenseite eine neue Fuß-/Radwegbrücke sowohl über die Straße „Am Hüllgraben“ als auch über die „Töginger Straße (BAB A 94)“ herzustellen.

Eine Verbreiterung der vorhandenen Brücken ist technisch nicht sinnvoll möglich.

Das Brückenbauwerk über die BAB A 94 gehört außerdem in die Baulast der Autobahndirektion Südbayern. Seitens der Autobahndirektion Südbayern gibt es nach deren Aussage in absehbarer Zeit keinen Instandsetzungs- oder Umbaubedarf an dem Bauwerk. Eine Verbreiterung dieses Brückenbauwerks müsste auf Kosten der Landeshauptstadt München erfolgen und würde außer den technischen Schwierigkeiten bei der Herstellung künftig auch extrem schwierige Unterhalts- und Zuständigkeitsabgrenzungen mit sich bringen.

Auch für die beiden neuen Brückenbauwerke müsste die Landeshauptstadt München die Kosten tragen. Die technischen und Zuständigkeitsprobleme könnten aber vermieden werden. Die beiden neuen Brückenbauwerke würden dann die Voraussetzung für einen durchgängigen gemeinsamen Geh- und Radweg mit Freigabe für den Zweirichtungsradverkehr schaffen.

Nach deren Realisierung wäre der auf der östlichen Straßenseite in Richtung Riem für Radfahrerinnen und Radfahrer freigegebene Gehweg unter Beteiligung des Bezirksausschusses in seiner Funktion und Notwendigkeit zu überprüfen.

Neben dem oben genannten Lückenschluss im südlichen und nördlichen Böschungsbereich müsste dann der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg zwischen der Joseph-Wild-Straße und der Linnenbrügger Straße baulich verbreitert werden.

Zukünftig wird angestrebt, den vorhandenen Weg als Geh- und Radweg mit Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr durchgehend zu verbreitern.

Weitere Voraussetzungen für die mittelfristige Freigabe eines durchgehenden Geh- und Radweges mit Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr von der Linnenbrügger Straße bis zur Riemer Straße sind auch verkehrssichere Querungsmöglichkeiten sowie ein verkehrssicheres Radwegende für den Radverkehr in südlicher Richtung.

Dem Antrag Nr. 08-14 / A 04803 von Herrn Stadtrat Josef Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter und Herrn Stadtrat Hans Podiuk vom 19.11.2013 sowie dem Antrag Nr. 14-20 / A 00002 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2014 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Beteiligungsrechte des Bezirksausschusses gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen im Rahmen dieser Beschlussvorlage nicht. Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem hat jedoch Abdrucke der Vorlage zu seiner Information erhalten.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, und der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Von den Ausführungen im Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Baureferat wird beauftragt, nach Abschluss der Vorplanung für die kurzfristige Lösung das Ergebnis inklusive einer qualifizierten Kostenschätzung dem Stadtrat vorzulegen.
3. Das Baureferat wird beauftragt, für die mittelfristige Lösung einer neuen Fuß- und Radwegbrücke über die Straße „Am Hüllgraben“ und über die „Töginger Straße (BAB A 94)“ das Bedarfsprogramm zu erstellen und dem Stadtrat vorzulegen.
4. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04803 von Herrn Stadtrat Josef Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter und Herrn Stadtrat Hans Podiuk vom 19.11.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00002 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. - III.**  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
zur Kenntnis.

**V. Wv. Baureferat - RG 4** zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 15  
An das Direktorium - HA II / V  
An das Direktorium - HA II / V - BAG Ost  
An das Kommunalreferat  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An das Referat für Bildung und Sport  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An die Stadtwerke München GmbH  
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE, T/Vz. (zu T-Nr. 14218)  
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4  
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - Tiefbau  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I.A.